

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 24.01.2016

Hallo deutsche, Leser und Nichtleser,

der russische Präsident Vladimir Vladimirovitch Putin hat Juden eingeladen nach Rußland umzusiedeln [1].

Nach meiner Meinung tut er gut daran, denn ehrlich und aufrichtige Juden sind eine wertvolle Bereicherung für jede Nation.

Auch für Deutschland steht dieses und zwar ganz besonders, denn sie haben als ehrliche und aufrichtige Juden schon immer mit ihrem wertvollen Wissen und Können das deutsche Volk bereichert.

Eine herausragende Sache war als 1897 der allgemeiner deutscher Rabbinerverband und der Vorstand der israelitischen Kultusgemeinde München den 1. Zionistenkongreß, der in München stattfinden sollte, verhindert haben. Darauf hin haben sich diese nach Basel in die sog. neutrale Schweiz verzogen, wo sie noch heute mit ihrer Bank für internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) sitzen. In dieser Bank hat aber auch China den Fuß nicht nur in der Tür. Das hat zur Folge, daß es nun heutzutage inzwischen dem Dollar Paroli bieten kann, im Gegensatz zum Euro, der voll unter dessen Fuchtel steht.

Es gibt aber auch in Deutschland eingeladene Einwanderer, so z. B. die Hugenotten, die nach Verfolgung aus Frankreich nach Deutschland kamen. Das es aus diesen Hugenotten heraus Nachfahren gibt, die sich eher schädlich für Deutschland herausstellen, ist deren Ahnen auf keinen Fall anzulasten. Und wenn aus diesen schädlichen Leuten heraus wiederum Nachfahren entstehen, die sich nicht auf das Muster ihrer Vorfahren einlassen, dann sind diesen Menschen wiederum ihre Vorfahren nicht anzulasten.

Und das gilt für alle menschlichen Wesen, egal welcher Religion oder Hautfarbe sie sind.

So habe ich im Sonntagswort vom 11.01.15 geschrieben: *„Ein Mensch als Säugling frisch auf die Welt gekommen, hat den angeborenen Reflex Luft zu holen und Nahrung aufzunehmen, also Saugen. Mehr kann er nicht. Sehen, Sprechen und Gehörtes einzuordnen muß der Mensch erst erlernen genau so Bewegungen zu steuern, also Greifen, Kriechen und Laufen; und letztendlich das gesteuerte Wasser und Kot lassen. Alles was der Mensch später kann wird ihm anezogen.“*

Ja, auch selbst für Zionisten trifft dieses zu, denn auch unter diesen gibt es ehrliche, so z. B. den bekennenden Zionisten Arthur Koestler, der in seinem Buch „13 Stamm“ klar aufgezeigt hat, daß es keine semitischen Juden gibt; also keine Juden, die ein altes arabisches Kulturvolk darstellen. Auch ein Herr Richard Goldstone, Richter aus Südafrika ist ein solcher bekennende Zionist. Er hatte im Jahr 2009 im Auftrag der UN einen Bericht über den Völkermord gegen die Palästinenser und hier wieder einmal im Gaza-Streifen, des zionistischen Regimes Israel, den man Gegossenes Blei (2008/09) nannte, verfaßt. Da hatte er sich etwas getraut, die Wahrheit zu sagen, in übelster Weise hat man ihn gezwungen, diesen, seinen eigenen Bericht, den er bei der UN vorgelegt hatte, als falsch und nichtig zu erklären. Ebenso, vielleicht sogar etwas schlimmer, weil es sein Lebensende bedeutete erging es Theodor Herzl, nach dem er im Jahr 1902 seinen Roman „Neuland“, der dann nach der Übersetzung Frühlingshügel hieß (auf hebräisch Tel Aviv) verfaßt hatte, in dem er das Zusammenleben von Juden und Arabern in einem friedlichen Miteinander darstellte. Das war der Anfang des Zerwürfnisses mit den Rabi Zionisten und hat sein frühes Ende im Jahr 1904 bedeutet.

Nach ihm trat Chaim Weizmann auf die Bühne, der es dann über die Balfour-Erklärung, über die UN-Resolution 1818 aus dem Jahr 1947 bis zur Gründung Israels im Jahr 1948 schaffte.

Es muß dabei angemerkt werden, daß es kein jüdisches Volk, aber auch kein christliches oder buddhistisches Volk gibt. Es sind immer nur Religionsgemeinschaften, auch wenn es in Ländern

mehrheitlich eine überwiegende Religion gibt. So sind diese in den Ländern dennoch nicht ein reines jüdisches oder christliches Volk. So z. B. Deutschland, wo eine Mehrheit christlichen Glaubens ist, inzwischen aber auch eine große Anzahl Islam-Gläubiger gibt. Und genau deswegen ist es dringend notwendig, daß gerade in solchen Staaten wie Deutschland, wo es nun einmal sehr viele verschiedene Religionen gibt, und dabei allein schon die christliche sich in viele Konventionen aufgliedert, die sich untereinander noch nicht einmal richtig vertragen, einen säkularen Staat gibt. Dieser säkulare Staat hat dann eine allen Religionen übergeordnete Gesetzgebung, die aber selbst wieder dem anerkannten Völkerrecht Achtung zu zollen hat. So kann es nicht dazu kommen, daß ein Jude keinen Muslimen heiraten darf oder Ehrenmorde geschehen. Genauso sind dann Beschneidungen ohne die Einwilligung desjenigen, der dazu volljährig sein muß, zulässig. Und das männlicher- und erst recht weiblicherseits. Die Beschneidung ist von alters her ein Ersatz für ein Menschenopfer und das hat in der heutigen Zeit nichts mehr zu suchen, zumal es auch in Alterszeit gegen jegliche Menschlichkeit war und von den Mächtigen zur Darstellung ihrer Macht praktiziert wurde.

Jetzt hat aber der US-Imperialismus im Juni 2015 ein neues Handbuch des Krieges herausgegeben, was von der Seite [2] kommentiert wurde und das letztendlich die Richtlinien des Pentagons für einen „Totalen Krieg“ aufzeigen. Und siehe da, hier werden Menschenopfer wieder zwar mittelbar aber trotz allem als gerechtfertigt bezeichnet, wenn sie nur dem Kriegsziel des USI entsprechen.

So schreibt man in diesem Kommentar: *"Das Handbuch setzt sich über zentrale Bestimmungen des Völkerrechts hinweg, die den Einsatz militärischer Gewalt einschränken sollen. Nach dem Oxford English Dictionary ist der totale Krieg 'ein Krieg, bei dem in dem angegriffenen Land und gegen dessen Bevölkerung rücksichtslos von allen vorhandenen Waffen Gebrauch gemacht und bei der Verfolgung militärischer Ziele das geltende Kriegsrecht ignoriert wird'; ohne jedes Zögern kann festgestellt werden, dass der so definierte 'totale Krieg' genau dem entspricht, den das Pentagon in seinem Handbuch propagiert."*

War das nicht dasselbe was die Vasallen der heimatlosen Zionisten in Deutschland mit dem jahrelang ausgeklügelten Feuersturm über die deutschen Städte, von Hamburg bis nach Plauen, brachten? Und hat man danach nicht seine eigenen Militärgesetze geändert als man in Nürnberg die Kriegsverbrecherprozesse geführt hat? So schreibt der Focus 47/2005 [3] *„Amerikaner und Engländer hatten 1944, als ihr Sieg so gut wie feststand, sogar ihre Militärstrafbücher geändert, um späteren Angeklagten auf Seiten des Kriegsgegners die Chance zu nehmen, sich auf höheren Befehl zu berufen (nach dem Prozess wurden die alten Paragraphen wieder eingesetzt). Den Beschuldigten war aber verboten, zur eigenen Entlastung auf alliierte Kriegsverbrechen hinzuweisen.“*

Der Focus schreibt aber auch weiter: *„Nach Anklagepunkt III hätten also auch Churchill und Truman vor dieses Gericht gestellt werden können.“*

Alle vorhandenen Waffen heißt es da in dem Handbuch, also auch Streubomben, die in der Ukraine aber auch in Syrien und Jemen zum Einsatz kamen. Das ist also der USI, die angeblich freiheitlichste Demokratie der Welt, die sich aufschwingt Weltsheriff zu spielen und ihre engsten Verbündeten im Nahen Osten aufrüstet gegen die Völker der Welt.

Saudi Arabien gegen Syrien und Jemen, wobei auch der IS mit Waffen und Geld ausgestattet wird. Und natürlich die herzallerliebsten des zionistischen Regimes in Israel. Das nun für den normalen Menschen völlig fraglich zu dem Schluß kommt, daß der Iran das größere Übel gegenüber dem IS wäre. Der Iran, der im Jahr 1979 sich von dem USI gestützten Schah befreite.

dessen ehrlich und aufrichtige islamische Religion es nicht zuläßt Massenvernichtungswaffen herzustellen und sie gleich gar nicht einzusetzen, der es aber nicht unterläßt gültiges Völkerrecht anzumahnen, daß Israel schon bevor es gegründet wurde ständig verletzt und sich zudem noch aufrecht gegen USI und seine Machenschaften stellt.

Ja, wenn man das alles versteht, dann ist es nicht mehr fraglich, daß in den Augen der heimatlosen Zionisten der Iran schlimmer ist als der IS, der ja letztendlich ein Produkt über den Taliban hin zu AlQuaida des USI ist. Der IS ist nur der böse, weil er den Weg auf Bagdad und Damaskus nicht konsequent verfolgt hat, dafür aber den grünen Baumwollappen, den man Dollar nennt, gegen den Golddinar tauschen wollte.

Vor kurzem habe ich mit einer E-Post wieder einmal einen Artikel und zwei andere [4] vom Leut Wimmer erhalten. Ja, ich habe ihn wieder gelesen. Aber ich hoffe, daß ich mich das letzte Mal mit diesem Leut beschäftigt habe und möchte mich deswegen hoffentlich auch das letzte Mal dazu erklären.

Wieder einmal habe ich mir das „Gewimmer“ von diesem Willy angetan.

Was nutzt es, wenn der Wimmerer wieder einmal Wahrheiten von sich läßt, die er sofort wieder mit deftigen Lügen würzt.

Warum muß man sich überhaupt mit imperialistischen Lehren befassen, wobei doch nur deswegen, weil der Imperialismus bestrebt ist die Weltherrschaft zu erreichen, die in bekannter Weise ja nun nicht nur Rußland, sondern auch andere ihm streitig machen. Wobei man bei Rußland ja klar aufzeigen muß, daß dies ja nicht die Weltherrschaft verfolgt, sondern ein friedliches Zusammenleben der Nationen unter Beachtung des Naturrechts, das sich ja inzwischen zum Völkerrecht erweitert hat. Dabei sieht Rußland darauf, daß es seine nationale Politik selbst bestimmt, ganz klar auf dem Grundsatz des Selbstbestimmungsrechts der Völker, das in der UN-Charta sowohl als auch in den Menschenrechtspakten verbindlich festgeschrieben steht.

Die Charta von Paris, also die abschließende Erklärung anhand der KSZE-Konferenzen ist doch Null und nichtig aufgrund des 2+4 Vertrages, der bei diesen ganzen KSZE-Verhandlungen ein grundhaftes Anliegen war.

Dann kann man auch darauf verzichten, daß im Grunde genommen die ganze Weltlage nicht erst seit Beginn des 1. Weltkrieges sondern weiter vorab lag und sich nur mit der Herausbildung des Zionismus so verschärft hat, daß ein solch riesiger Konflikt entstehen konnte, durch die Unterwanderungen der großen Reiche, des Deutschen Kaiserreiches, des Österreichischen Kaiserreiches, des Zaristischen Russischen Reiches und in der Hauptsache des Osmanischen Reiches, von den man unbedingt nach der Meinung der Rabbiatzionisten das Land zwischen dem Suezkanal und dem Euphrat besitzen will. Und das wiederum mit der historischen Lüge, daß es ihr „Heiliges Land“ wäre.

Und genau dem, Bibeltreue werden es wissen, widerspricht die Bibel und zeigt klar auf, daß die vermeintlich aus Ägypten Stammenden in ein fremdes Land auf dem andere lebten, einwanderten. Bibelzitat: ([2.Mose 3:8](#) „.... und sie führe aus diesem Lande in ein gutes und weites Land, in ein Land, darin Milch und Honig fließt, an den Ort der Kanaaniter, Hethiter, Amoriter, Pheresiter, Heviter und Jebusiter.“) Und so tun es seit dem späten 19. Jahrhundert mehr oder weniger freiwillig die Juden, in dem sie in ein Land einwandern, das von Arabern bewohnt war und von diesen nur mit Gewalt „gesäubert“ werden konnte.

Und dann geht das „Gewimmere“ darauf hin, daß die Deutschen sich in den Netzen derer befinden, die die Politik vorschreiben. Das müßte bereits Schulkindern in der 6./7. Klasse bewußt sein.

Und dabei ist die Anspielung auf der Ministerpräsidenten Seehofer klar heraus zu hören, der zwar große Worte spricht, damit aber auch nur den Netzwerken dient.

Des Wimmers allergrößte Frechheit ist aber den elendigen Verbrecher Kohl in ein Licht zu rücken, das diesen wie einen Heiligenschein treffen soll, obwohl dieser die DDR an die Netzwerke verramscht hat und ihnen dabei die eigentlichen Guthaben durch Köhler und Schäuble in Schulden umwandeln ließ. Kohl, derjenige, der auf Kosten der Deutschen dem zionistischen Regime drei hochmoderne U-Boote der Dolphinklasse bescherte, die letztendlich mit Atomwaffen bestückt worden sind. Schröder sein Nachfolger hat weitere U-Boote hinausgezögert, die dann aber von Merkela diensteifrig geliefert wurden. Das 5. erst im Dezember 2015 und ein 6. ist schon angedacht.

Und dann vermeint Wimmer, daß Deutschland seinen Beitrag für den Frieden in der Welt leisten müßte, was denn ja auch in der Verfassung stände.

Ja um Gottes Willen, in welcher Verfassung steht es denn? Wahrscheinlich meint er das juristisch nichtige Grundgesetz, insbesondere dessen Artikel 139.

Und als „i-Tüpfelchen“ gibt er den Deutschen auf, über die Landtagswahlen für eine rechtsstaatliche Bundesregierung zu sorgen. Daran erkennt man eigentlich spätestens, daß dieses Leut den Aberglauben des guten alten Franz, dem Statthalter der heimatlosen Zionisten im Vatikan lehrt. Und diesen Aberglauben treibt die gleichgeschaltete Parteiendiktatur, die wie auch Gysi persönlich die Staatsräson dem zionistischen Regime in Israel, geschworen haben, dem deutschen Volk in die Schädel.

Einfach widerwärtig diese mit Halbwahrheiten geschwängerten Reden von Wimmer.

Ja, und danach George Friedmann, eigentlich für mich ein „nein-Danke“.

Nach dem man Noam Chomsky gelesen hat, wird George Friedmann ein gleiches wie Wimmer. Wobei es auch noch sehr viel schlimmere Friedmänner gibt, aber auch, und das zum Glück bessere.

Danach die neue russische Strategie zu lesen ist eine regelrechte Erholung, da diese für eine polyzentrische (mehrere Regierungen) und nicht für eine monozentrische (Eineweltregierung) Welt eintritt. Und in einer solchen polyzentrischen Welt ist Rußland nun einmal neben China eine führende Weltmacht, wozu Deutschland unter einer Volksherrschaft mit einer dem Völkerrecht anerkennenden Verfassung ebenfalls werden könnte, wozu aber ein Wimmer nie und nimmer beitragen wird, denn in einem Gespräch mit Ken Jepsen ist er dessen Frage, ob er denn sich vorstellen könnte eine außerparlamentarische Opposition anzuführen, großräumig ausgewichen.

Als ich ihm diese Frage per E-Post noch einmal antrug, habe ich einen kurzen aber glatten Abwasch bekommen, was letztendlich aufzeigt, daß er für die Netzwerke arbeitet. Dieselben Netzwerke, die schon zur Französischen Revolution das Volk benutzt haben, die Macht zu übernehmen.

Und was macht das Merkela, die in Europa nur noch abgewatscht wird?

Sie läßt sich vom Leut Ahmet Davutoglu lobhudeln weil sie die Flüchtlingssache so schön im Griff hat. Ja, alle läßt sie rein und dabei ist die Hauptsache, daß die IS-Kämpfer, die aus dem Irak und Syrien vertrieben werden über die Türkei nach Europa, eigentlich nach Deutschland einsickern können. IS-Kämpfer die Gabriel über Saudi Arabien mit deutschen Waffen versorgt hat und Steinmeier mit an den Verhandlungstisch nach Wien zur Syrienkonferenz führen will [6].

Ja, das ist bundesrepublikanisches Recht, den Mörder am Erbstreit beteiligen und nicht in den Knast setzen.

Es hat keinen Zweck irgendeine Veränderung in diesem System anzugehen, denn in der gleichgeschalteten faschistischen Parteiendiktatur, zu der letztendlich auch die AfD und die NPD gehören, gibt es keinen, der dem deutschen Volk seine Selbstbestimmung wiedergeben will, auch wenn an deren Basis der eine oder andere Ehrliche sitzt und meint er könnte Änderung schaffen. Dieser Ehrliche wird nie an irgendeine Entscheidungsstelle kommen. Das hat in Rußland mit Putin geklappt, dort aber auch nur weil die Seinen mit von der Partie waren und solche gibt es in Deutschland nicht mehr viele. Deswegen ist der zivile Weg über eine Nationalversammlung, die mit der Bürgerklage [5] geschaffen werden soll, der richtige Gang und keiner von all denen, die jammern, klagen und schimpfen und sogar zum Haß aufstacheln, hat einen gangbaren Weg aufgezeigt.

Und so bleibt mir wiederum nur das deutsche Volk zum guten Denken, guten Reden und guten Handeln aufzufordern.

Olaf Thomas Opelt
Staatsrechtlicher Bürger der DDR
Reichs- und Staatsangehöriger
Mitglied im Bund Volk für Deutschland

USI -US-Imperialismus

[1] <http://www.russland.ru/gelobtes-land-putin-laedt-juden-nach-russland-ein/>

[2] http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP21615_251115.pdf

[3] http://www.focus.de/magazin/archiv/serie-und150-60-jahre-kriegsende-und150-teil-xi-der-jahrhundert-prozess_aid_208890.html

[4] <http://www.zeit-fragen.ch/index.php?id=2354>

[5] <http://archiv-svw.de/> dann unter **Menschen - Olaf Thomas Opelt**, dann **Bürgerklage**

[6] <http://www.n-tv.de/politik/Steinmeier-will-Islamisten-beteiligen-article16839371.html>